



Fraktionserklärung vom 09.12.2015

Das Budget 2016 bedarf einer Korrektur

Auf den ersten Blick hat der Stadtrat im September ein überraschend gutes Budget mit – unter Berücksichtigung des Novemberbriefes – einem Defizit von gut CHF 22 Millionen für das Jahr 2016 vorgelegt. Beim genaueren Hinsehen stellt man aber rasch fest, dass einige Sondereffekte wie die Aufwertung der Aktien des Flughafens Zürich nicht nachhaltig und somit im Resultat nur von kurzfristiger Natur sind. Des Weiteren erinnern wir daran, dass der Stadtrat im nächsten Jahr mit rekordhohen Steuereinnahmen der natürlichen wie auch der juristischen Personen rechnet, welche mittelfristig auch wieder tiefer ausfallen können. Aus diesen Gründen hat sich die CVP-Fraktion das Ziel gesetzt, das Budget um einen substanziellen Betrag zu verbessern, um wenigstens die Sondereffekte für die Stärkung des Eigenkapitals zu nutzen. Gleichzeitig werden wir aber weiterhin Augenmass und Vernunft – auch bei den Kürzungsanträgen – walten lassen.

Die CVP-Fraktion begrüsst es, dass der Stadtrat zwar weiterhin finanziellen Handlungsbedarf ortet. Doch es ist – noch – nicht ersichtlich, wo, d.h. in welchen Departementen und Dienstabteilungen, er diesen sieht. Uns fehlt eine übergeordnete Strategie samt Prioritätensetzung, mit welcher der Wille zu einem mittelfristig mindestens ausgeglichenen Haushalt sichtbar wäre. Auch aus der stadträtlichen Leistungsüberprüfung 17/0 resultierte aus unserer Sicht nur eine Anhäufung von Einzelmassnahmen, ohne dass eine gemeinsame, stadträtliche Richtschnur ersichtlich gewesen wäre.

Beunruhigt nimmt die CVP-Fraktion das weitere Stellenwachstum zur Kenntnis. Natürlich steigen in Zürich die Schülerzahlen und werden neue Plätze in Altersheimen geschaffen, welche entsprechendes Personal benötigen. Aber bei Stellenwerten von über 21'000 Stellen sollte es möglich sein, neue Stellen an anderen Orten zu kompensieren. Daher werden wir auch den Kürzungsantrag zur Ausnützung der natürlichen Fluktuationen unterstützen.

Die Zustimmung zum Budget in der Schlussabstimmung wird die CVP-Fraktion vom Ablauf der nun folgenden Debatte abhängig machen. Sowohl unrealistischen Kürzungsanträgen wie auch in der jetzigen Finanzsituation unangebrachten Ausbauwünschen werden wir keine Folge leisten.

Weitere Informationen:

Kontakt: Karin Weyermann, Gemeinderätin und Fraktionspräsidentin 079 456 19 37
Christian Traber, Gemeinderat, Mitglied der RPK 079 757 44 12

Veröffentlicht am 09.12.2015